

Weihnachten im Steinbruch

Beigesteuert von
Donnerstag, 27. Dezember 2007
Letzte Aktualisierung Mittwoch, 29. Oktober 2008

Weihnachten im Steinbruch

0830 am 26.12.2007
Nebel zieht durch das Tal. Die Nacht weicht nur zÄ¶gerlich dem Tag.

X + 10 Minuten
Vermummte Gestalten beladen, nur wenige Worte wechselnd, Fahrzeuge. Dann teilt sich die Gruppe.

X + 60 Minuten
Der Voraustrupp verlÄ¶sst das GelÄ¶nde wÄ¶hrend die anderen sich einem Briefing der besonderen Art unterziehen.

X + 90 Minuten
Der Einsatzort ist erreicht. Eine weiÄ¶gelbe runde Scheibe am Himmel kÄ¶mpft vergebens mit den ziehenden Hochnebelschwaden. Der eisige Windhauch hat Pflanzen und Bruchsteinquader mit einem dicken Eispanzer Ä¶berzogen. So schauerlich sich das Bild im Steinbruch auch einprÄ¶gen mag so fÄ¶rderlich war die Wetterlage der letzten Tage fÄ¶r unser geplantes Vorhaben.

X + 120 Minuten
Dank einer guten Vorarbeit ist die Einstiegsstelle, ein ca. 2m x 2m groÄ¶es Eisquadrat, schnell aufgesÄ¶gt. Mit vereinter Kraft wird das lose StÄ¶ck unter die reichlich 10 cm dicke Eisdecke geschoben, welche bereits sternfÄ¶rmig um das Einstiegsloch von Schnee berÄ¶umt wurde. Die Sicherungsleinen werden bereitgestellt und am Ufer gesichert, die StandflÄ¶chen mit Splitt abgestumpft; parallel dazu wird das WÄ¶rmezelt fÄ¶r die nachrÄ¶ckenden Taucher vorbereitet.

X + 150 Minuten
Die erste Zweiergruppe leint sich am Einstieg an und stimmt das weitere Vorgehen insbesondere die Leinensignale mit den LeinenfÄ¶hrern ab. Nach einem letzten Sichtcheck der AusrÄ¶stung gleiten die beiden Taucher in das Eiswasser. Nach dem Kommando zum Abtauchen herrscht konzentrierte Stille an der Einstiegsstelle, die nur durch lautes Wiederholen der Leinenkommandos unterbrochen wird.Ä¶

Mittlerweile ist es 14.30 Uhr.
Insgesamt gÄ¶nnnten sich fÄ¶nf Zweierteams das VergnÄ¶gen EISTAUCHEN. Dank guter Vorbereitung und disziplinierter Umsetzung aller notwendigen Sicherheits- und Verhaltensregeln, eines relativ warmen Umkleidebereiches sowie ausreichend erwÄ¶rmender GetrÄ¶nke, Speisen und Feuerstellen war es fÄ¶r alle Beteiligten wieder einmal ein vergnÄ¶gliches Tag am HausgewÄ¶sser.Ä¶ Den Tag lieÄ¶en wir mit reichlich Speisen und GetrÄ¶nken in gemÄ¶tlicher Runde mit dem Versprechen ausklingen, dass wir uns zum Neujahrstauchen wiedersehen.

An dieser Stelle sei den fleiÄ¶igen Helfern herzlich gedankt, allen voran der Tauchschiule HeÄ¶ und dem TSC â€œDelphinâ€œ GrÄ¶fenenthal e.V.